

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Dividenden S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

USD Nvidia Express Aktienleihe Pr. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +102,11 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA – Thema des Monats / OeNB-Interimsprognose für Österreich S. 6

Verschnaudpause oder Korrektur?

Angesichts der Fahnenstangen bei KI-Aktien hatten wir vor zwei Wochen an gleicher Stelle vor Korrekturen gewarnt. Insbesondere die Nvidia-Aktie hatte sich zuletzt nochmals derart nach oben geschraubt, dass der Chipkonzern gemessen am Börsenwert sogar beinahe **Apple** eingeholt hätte. Nun scheint die Party erst mal zu Ende. Nvidia stürzte kürzlich an einem Handelstag um 5,5 Prozent ab – der stärkste Rücksetzer seit Mai 2023, als die Aktie um 5,7 Prozent gefallen war. Der Chart zeigt nun eine massive rote Kerze, die für eine Ermüdung der Rally spricht. Kein Wunder: Ausgehend vom Januar-Tief hatte sich die Nvidia-Aktie allein in diesem Jahr bis zum 8. März verdoppelt. Dem **S&P 500** hat Nvidia in diesem Jahr eine Kurssteigerung um 2,7 Prozentpunkte beschert und damit stärker zur Rallye beigetragen als die 496 kleinsten Werte im Index. Noch ist es nur eine Verschnaudpause, doch könnte daraus auch eine größere Korrektur in den kommenden Tagen und Wochen werden. Mit Teilschutz-Zertifikaten wie der **USD Nvidia Express Aktienleihe Protect** (siehe [Seite 3](#) >>>) lässt sich eine solche Bewegung ideal ausnutzen. Wer es spekulativer mag, kann sich einen **Nvidia Discount Put** von **Vontobel** ansehen. Im Juni 2024 beträgt die erzielbare Maximalrendite 57,8 Prozent, wenn die Aktie dann nicht höher als 900 Dollar – also ungefähr auf dem aktuellen Niveau – steht (ISIN [DE000VDOC7T7](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Dividenden

Geldregen für Aktionäre

Die weltweiten Dividendenzahlungen klettern von Rekord zu Rekord. Dank Zertifikaten sind ausgeklügelte Dividendenstrategien auch für Anleger zugänglich. Wir stellen mehrere interessante Papiere vor.

Laut dem aktuellen **Janus Henderson Global Dividend Index** stiegen die weltweiten Dividenden 2023 auf einen Rekordwert von 1,66 Billionen Dollar, was einem Anstieg von 5,0 Prozent entspricht (siehe Chart rechts). Weltweit haben 86 Prozent der Unternehmen ihre Dividenden entweder erhöht oder beibehalten, allerdings haben die umfangreichen Kürzungen von fünf Unternehmen – **BHP, Petrobras, Rio Tinto, Intel und AT&T** – die bereinigte Wachstumsrate für das Jahr weltweit um zwei Prozentpunkte verringert. 22 Länder verzeichneten Rekordausschüttungen, wobei Europa ohne Großbritannien und Japan die wichtigsten Treiber des globalen Dividendenwachstums waren. Aus Branchensicht trug der Bankensektor zur Hälfte des weltweiten Dividendenwachstums bei. Janus Henderson geht davon aus, dass 2024 ein ähnliches bereinigtes



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfache Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter [raiffeisenzertifikate.at](#)
Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: März 2024



Wachstum wie 2023 zu verzeichnen sein wird, auch wenn ein wahrscheinlicher Rückgang der einmaligen Sonderdividenden die Gesamtwachstumsrate verringert. Janus Henderson prognostiziert für 2024 Dividenden in Höhe von 1,72 Billionen Dollar, ein Plus von 3,9 Prozent auf Gesamtbasis und ein bereinigtes Wachstum von 5,0 Prozent. „Der Pessimismus gegenüber der Weltwirtschaft erwies sich 2023 als unbegründet, und obwohl die Aussichten unsicher sind, sind die Dividenden stabil. Der Cashflow der Unternehmen ist in den meisten Sektoren weiterhin stark und bietet reichlich Spielraum für Dividenden und Aktienrückkäufe“, sagt **Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income** bei **Janus Henderson**.

Dividendenstarke Aktien bieten eine attraktive Möglichkeit, passives Einkommen und langfristige Kapitalzuwächse zu erzielen. Durch die Zahlung von Dividenden signalisieren die Unternehmen, dass sie finanziell gesund und in der Lage sind, ihre Gewinne zuverlässig an ihre Aktionäre auszuschütten. Darüber hinaus haben dividendenstarke Aktien oft eine stabile Geschäftsentwicklung und eine nachhaltige Wettbewerbsposition, was ihr Potenzial für langfristiges Wachstum erhöht. Allein auf die Rendite zu achten, greift jedoch zu kurz: Ausgeklügelte Dividendenstrategien berücksichtigen bei der Auswahl eine Vielzahl betriebswirtschaftlicher Größen und Finanzkennzahlen, um Firmen auszuwählen, die langfristig stabile Erträge erzielen können. Selektionskriterien können etwa die Dividendenkontinuität, die Volatilität des Aktienkurses oder das historische Gewinnwachstum sein.

Acht verschiedene Kriterien vereint der **QIX Dividenden Europa Index**, auf den die **UBS** ein **Participations-Zertifikat** (ISIN [DE000UBS2QX5 >>>](#)) begeben hat. Der Basiswert bildet die Wertentwicklung der Aktien von 25 dividendenstarken, europäischen Unternehmen ab. Diese werden mittels einer regelbasierten Anlagestrategie mit insgesamt acht Bewertungskriterien selektiert und an jedem Anpassungstermin innerhalb des Index gleichgewichtet.

Der Anbieter TraderFox hat im Herbst 2015 den **TraderFox Dividenden-Champions Defensive Index** entwickelt. Der Index enthält 20 Titel aus dem **S&P 500-Index**. Die Auswahl erfolgt nach der Höhe der adjustierten Dividendenrendite, der Steigerung der Dividende in den vergangenen drei und fünf Jahren als auch in den vergangenen vier Quartalen und auf Basis einer niedrigen Volatilität der Aktienrenditen. Das passende **Index-Zertifikat** kommt von **UniCredit** (ISIN [DE000HU474Y5 >>>](#)). Auch der **BÖRSE ONLINE Globale Dividenden-Stars Index** orientiert sich an qualitativen Kriterien (siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Globale Dividenden-Stars Index-Zertifikat

Emittent	alphabeta access products (Morgan Stanley)
ISIN	DE000DA0ABY2 >>>
WKN	DA0ABY
Begebungstag	18.04.2023
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,00 EUR
Ratio	0,10
Indexgebühr	1,0 % p.a.
Spread	0,35 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 11,38/11,42 EUR

Kursziel 14,00 EUR

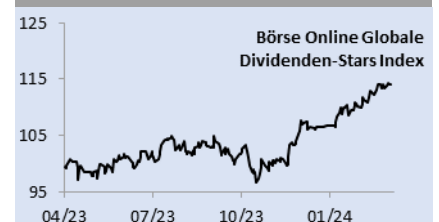
Stoppkurs 8,75 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Dividendenstarke Aktien bieten Investoren eine attraktive Möglichkeit, passives Einkommen und langfristige Kapitalzuwächse zu erzielen. Durch die Zahlung von Dividendenausschüttungen signalisieren diese Unternehmen, dass sie finanziell gesund und in der Lage sind, ihre Gewinne zuverlässig an ihre Aktionäre auszuschütten. Darüber hinaus haben dividendenstarke Aktien oft eine stabile Geschäftsentwicklung und eine nachhaltige Wettbewerbsposition, was ihr Potenzial für langfristiges Wachstum erhöht. Mit dem Globale Dividenden-Stars Index von BÖRSE ONLINE können Anleger ihr Portfolio diversifizieren und regelmäßige Einkommensströme aus Aktien erzielen, die eine hohe Dividendenrendite aufweisen und direkt reinvestiert werden. Der Index enthält 25 Aktien, die regelbasiert zusammengestellt werden, um eine breite Abdeckung verschiedener Branchen und Unternehmen zu bieten, die stabil und profitabel sind. Mit je vier Prozent sind alle Aktien anfangs gleich gewichtet. Der Index filtert durch eine jährliche Reallokation die besten Aktien aus zehn verschiedenen Branchen heraus, sortiert sie automatisch nach Qualitätsmerkmalen wie Dividendenrendite, Dividendenzahlungen in jedem Jahr der letzten zehn Jahre sowie konstant steigende oder gleichbleibende Dividendenzahlungen über die letzten fünf Jahre und sorgt somit dafür, dass Anleger immer auf die besten Dividendenaktien setzen. Der passende Tracker kommt von Morgan Stanley.

Seit Auflage gut im Plus



Der Globale Dividenden-Stars Index hat seit der Auflage knapp 15 Prozent an Wert gewonnen.

Nvidia USD Express Aktienanleihe Protect

Hype ohne Grenzen?

Nach dem imposanten Kursaufschwung der Aktie des Chipkonzerns hat eine Konsolidierung begonnen. Darauf ist eine neue Express Aktienanleihe Protect von UniCredit geeignet.



Der Hype um die Aktie von Nvidia scheint keine Grenzen zu kennen. Nach Vorlage der Geschäftszahlen legte der Börsenwert um satte 271 Mrd. Dollar zu. Damit wurde der erst 20 Tage alte Rekord von Meta (plus 196,8 Mrd. Dollar) schon wieder getoppt. Der KI-Boom sorgt weiterhin für kräftiges Wachstum bei Nvidia. Im vergangenen Quartal hat sich der Umsatz auf 22,1 Mrd. Dollar mehr als verdreifacht. Analysten hatten im Schnitt nur mit 20,4 Mrd. Dollar gerechnet. Der Quartalsgewinn sprang sogar von 1,4 Mrd. auf knapp 12,3 Mrd. Dollar nach oben. Auch dieser Wert lag deutlich über den Erwartungen. Der Einsatz von KI habe einen Wendepunkt erreicht und die Nachfrage steige weltweit, betonte CEO Jensen Huang. Und zwar hinsichtlich Regionen, Branchen und Unternehmen. Entsprechend positiv fiel auch der Ausblick aus: Nvidia peilt für das laufende Quartal Erlöse von rund 24 Mrd. Dollar an – erwartet worden waren 22 Mrd. Dollar.

Inzwischen hat der Börsenwert von Nvidia sogar die Marke von zwei Billionen Dollar übersprungen. Das war in den USA zuvor nur Apple und Microsoft gelungen. Dass es auf diesem Niveau nun zu einer Verschnaufpause gekommen ist, überrascht nicht. Auf eine längere Konsolidierungsphase können sich Anleger mit einer Express Aktienanleihe Protect (ISIN DE000HV4XGT6 >>>) von UniCredit einstellen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Nvidia-Aktie gibt es an jedem Zinszahlungstag einen Kupon von 9,8 Prozent p.a. in Dollar. Daneben besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls verlängert sich die Laufzeit.

Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Aktienkurs mindestens 50 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form von Aktien – mit entsprechenden Verlustrisiken. Anleger sollten zudem das Wechselkursrisiko beachten: Die Anleihe notiert in Dollar. Sollte der Euro gegenüber der US-Devisen abwerten, müssen Anleger bei den jährlichen Kuponzahlungen mit einer geringeren Rendite und bei der Rückzahlung zum Nennwert mit Verlusten kalkulieren. Aufgrund des großen Puffers ist die Aktienanleihe dennoch zeichnenswert. Infos unter: www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEIDT



Quelle: © 2023 NVIDIA Corporation

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

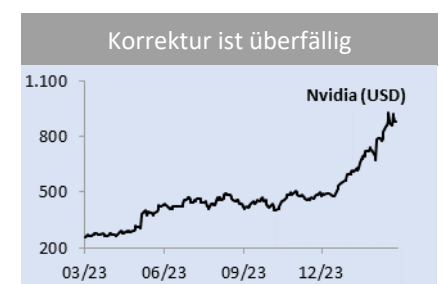
Nvidia USD Express Aktienanleihe Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV4XGT6 >>>
WKN	HV4XGT
Ausgabetag	09.04.2024
Bewertungstag	02.04.2027
Rückzahlungstermin	09.04.2027
Nennbetrag	1.000,00 USD
Basiswert	Nvidia
Kurs Basiswert	877,39 USD
Barriere	50 %
Kupon	9,80 % p.a.
Max. Rückzahlung	129,38 %
Ausgabekurs	101,25 %
Agio	1,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	101,25 % (inkl. Agio)
Renditeziel	9,80 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Die USD Express Aktienanleihe Protect auf Nvidia sieht einen Kupon von 9,80 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung zum Nennwert in Dollar, erstmals nach einem Jahr, wenn der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Nvidia-Aktie auf oder oberhalb der Barriere von 50 Prozent des Startkurses notiert. Ansonsten erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Zahl an Nvidia-Aktien. Da die Express Aktienanleihe Protect in Dollar notiert, besteht ein Währungsrisiko.








Die Nvidia-Aktie hat ihre Rally kurz vor dem Sprung auf die Marke von 1000 Dollar gestoppt. Eine längere Korrektur würde nicht verwundern.

Neuemission: 4,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Zertifikate)

Die Indizes Europas und der USA vereint





Raiffeisen Zertifikate hat mit dem **4,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A3AWK7 >>>](#)) wieder ein Wertpapier in der Zeichnung, dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, zugrunde liegen. Der jährliche Fixkupon liegt bei 4,5 Prozent p.a. Zudem ist bei 39 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von hohen 61 Prozent. Die Laufzeit beträgt vier Jahre: Das Zertifikat wird im April 2028 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden vier Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 4,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.raiffeisenzertifikate.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
4,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3AWK7 >>> /RC1C45
Emissionsdatum	10.04.2024
Bewertungstag	05.04.2028
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	4,5 % p.a. / 39 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE ATX-Garant (III) 24-27 (Erste Group Bank)

Wiener Leitindex mit Sicherheitsnetz

Die **Erste Group** begibt eine neue Auflage (ISIN [AT0000A3AZU9 >>>](#)) ihrer **ATX Garant**. Damit können auch auf Sicherheit bedachte Anleger in den Wiener Leitindex investieren. Charttechnisch ist der ATX zwar recht gut nach unten abgesichert (siehe rechts), doch mit dem Wertpapier holen sich Anleger einen starken Zusatzschutz ins Depot. Grundsätzlich partizipiert der ATX Garant an der Wertentwicklung des ATX, allerdings nur bis zu einer Obergrenze von 125 Prozent des Startwerts. Angesichts der dreieinhalbjährigen Laufzeit ist mit dem Papier also ein Maximalertrag von 25 Prozent bzw. 6,58 Prozent p.a. möglich. Liegt der ATX am Laufzeitende tiefer als zum Start, werden die Kursverluste durch den 100-prozentigen Kapitalschutz aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Ausführliche Informationen zum ERSTE ATX Garant (III) 24-27 finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE ATX-Garant (III) 24-27	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A3AZU9 >>>
Begebungstag	02.04.2024
Bewertungstag	27.09.2027
Markterwartung	
Partizipation	1:1 mit 25 % Cap
Kapitalschutz	100 %
Emissionspreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS



Der ATX tendierte zuletzt seitwärts. „Die meisten kurzfristigen technischen Indikatoren stehen nun im neutralen Bereich, ohne Signale zu generieren“, meinen die Chartexperten der Erste Group. „Ein Überspringen der 50-Tage-Linie wäre durchaus nicht unwesentlich, da nach wie vor eine Schulter-Kopf-Schulter-Formation droht, die den ATX in Richtung 200-Tage-Linie drücken könnte, die aktuell bei 3.235 Punkten verläuft.“ Neues Potenzial bis zum Anfang Februar markierten Zwölfmonatshoch um 3.490 Punkte ergäbe sich, wenn der seitdem gültige, um 3.400 Zähler verlaufende Abwärtstrend überwunden würde.

Z.AT-Musterdepot

Erste Zinszahlung beim Inflations-Zertifikat erhalten

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	100,67*	85,00*	20	20.134	9,96%	+0,67%
🇪🇺 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	64,05	45,00	300	19.215	9,51%	+8,17%
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	30,38	21,50	900	27.342	13,53%	+6,08%
🇪🇺 Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	28,16	21,50	650	18.304	9,06%	+2,62%
🇪🇺 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,74	5,50	2.500	19.350	9,57%	+6,61%
🇪🇺 ATX Turbo Long	AT0000A0U737	Erste	20,00	19,95	16,50	500	9.975	4,94%	-0,05%
							Wert	114.320	56,56%
🇪🇺 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		87.792	43,44%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		202.112	100,00%	+102,11%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-1,39% (seit 1.1.24)	(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

Aktuelle Entwicklungen

Die Europäische Zentralbank (EZB) ist zuversichtlicher, aber noch nicht zuversichtlich genug, um geldpolitisch zu reagieren. Man benötige mehr Daten und Indizien, dass die Inflation weiter zurückgehe. Zur nächsten Sitzung im April wisse man etwas mehr, zur übernächsten im Juni wisse man deutlich mehr. Anleger sind gespannt, wann die EZB angesichts rückläufiger Inflationsraten und schwächerem Wachstum ihre Geldpolitik lockert. An den Märkten wird gegenwärtig am ehesten für Juni mit einer ersten Zinssenkung gerechnet. Derweil hat sich die Inflation in der Eurozone im Februar weiter abgeschwächt, allerdings nicht so stark wie erwartet. Die Verbraucherpreise lagen 2,6 Prozent höher als ein Jahr zuvor, nach 2,8 Prozent im Jänner. Experten waren im Schnitt von einem Rückgang auf 2,5 Prozent ausgegangen. Gegen einen schnellen Rücklauf auf den Zielwert der EZB von zwei Prozent sprechen jedoch die ab Mitte des Jahres auslaufenden Basiseffekte. Wir sehen daher Zertifikate, die einen Schutz vor der Teuerung bieten, weiter als Basisinvestment an. Das **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 33** (ISIN

[AT0000A3AHN2](#) >>>) von **Raiffeisen Zertifikate** zahlt für das erste Jahr einen Zins in Höhe der Inflation aus. Im zweiten und dritten Jahr ist ein Fixzins von 4,75 Prozent p.a. vorgesehen. Die kapitalgeschützte **Inflation-Anleihe 4** (ISIN [AT0000A3AY28](#) >>>) ist mit einem Zins in Höhe der Inflation, mindestens jedoch 2,0 Prozent p.a., ausgestattet. Derweil wurden uns beim **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16** pro Stück 52,44 Euro Zinsen gutgeschrieben. www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Unser Depot arbeitet sich langsam wieder in Richtung Jahreshoch.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

In österreichische Aktien investieren.

Die 20 größten Aktien der Wiener Börse

Mit der ATX Garant Anleihe der Erste Group.

investments.erstegroup.com/atxgarant

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen: www.erstegroup.com/prospekte/csnp

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA: Trend des Monats

Im Superwahljahr 2024 stehen Anleger vor der Entscheidung, langfristig zu investieren oder kurzfristige Chancen zu suchen. 38 Prozent der Anleger, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligten, gaben an, ganz bewusst in kurzfristige Kurssteigerungspotenziale zu investieren. 24 Prozent meinten, sie müssten ihr Depot nicht verändern, irgendwo seien ja immer Wahlen. 22 Prozent würden offensive Positionen im heurigen Jahr vermeiden und gezielt nach Aktienveranlagungen suchen, die eine langfristig stabile Entwicklung versprechen. 16 Prozent der Privatanleger wollten sich in dieser Zeit verstärkt festverzinslichen Wertpapieren widmen. „Superwahljahre sind für die Aktienmärkte immer etwas Besonderes“, so ZFA-Vorstandschef Frank Weingarts. „2024 ist jedoch aufgrund der erwarteten Zinswende, der anhaltenden Inflation und der besorgniserregenden Zunahme geopolitischer Spannungen besonders schwer zu prognostizieren.“ Schließlich hätten die ökonomischen Prognosen eine deutlich kürzere Halbwertszeit als früher. Angesichts der unklaren Perspektiven empfiehlt Weingarts „verstärkt die Mechanismen und Strukturen von Zertifikaten zu nutzen“.

Wirtschaft: Rückkehr auf moderaten Wachstumspfad

Die **Oesterreichische Nationalbank (OeNB)** wird ab sofort jeweils Anfang März und September nicht nur eine detaillierte Inflationsprognose, sondern auch ein Update der Konjunkturaussichten veröffentlichen. Dabei werden auf Basis der internationalen Rahmenbedingungen der aktuellen **EZB**-Prognose und der OeNB-Kurzfristprognose die Entwicklung der Arbeitslosenquote und des Wirtschaftswachstumes in Österreich prognostiziert.

Laut aktueller OeNB-Kurzfristprognose wird die österreichische Volkswirtschaft in den ersten beiden Quartalen 2024 um 0,2 Prozent bzw. 0,4 Prozent wachsen. Die Wirtschaft schwenkt somit nach der Rezession im Jahr 2023 wieder auf einen moderaten Wachstumspfad ein. Stützend wirken die hohen Zuwächse bei den Nettoeinkommen. Hier machen sich die fallenden Inflationsraten bei gleichzeitig stark steigenden Nominallöhnen bemerkbar.

Für das Gesamtjahr 2024 ergibt sich ein Wachstum von 0,5 Prozent. 2025 beschleunigt sich die Entwicklung und das Wachstum steigt auf 1,8 Prozent. Damit wird die OeNB-Prognose vom Dezember 2023 im Wesentlichen bestätigt (2024: 0,6 Prozent; 2025: 1,7 Prozent). In der Prognose wurde auch das zuletzt von der Bundesregierung beschlossene Wohnbaupaket berücksichtigt, das einen nicht unwichtigen Konjunkturimpuls liefert. OeNB-Schätzungen zeigen einen Wachstumseffekt von 0,1 Prozentpunkten im Jahr 2024 sowie 0,15 Prozentpunkten im Jahr 2025.

OeNB-Interimsprognose für Österreich vom März 2024

	Q1 24 Q2 24		2023 2024 2025			Revision seit Dezember 2023	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025	
Reales BIP-Wachstum (zur Vorperiode in %)	0,2	0,4	-0,7	0,5	1,8	-0,1	0,1
HVPI-Inflation (zum Vorjahr in %)	4,5	4,0	7,7	3,6	2,7	-0,4	-0,3
AMS-Arbeitslosenquote (in %)	6,7	6,8	6,4	6,8	6,5	0,0	0,0

Quelle: 2023: Statistik Austria; 2024–2025: OeNB.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Das Power-Tool für aktive Trader & Anleger

Watchlist, Depots, Kursalarne an einem Ort
smarte Analyse-Tools & Realtime-Kurse
exklusives Charting & umfangreicher Aktien-Screener

[Jetzt entdecken](#)

Mehr Informationen unter stock3.com/terminal

stock3

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.